

Corona und Abschlussprüfungen

Beitrag von „chilipaprika“ vom 16. Juni 2020 19:44

Fakt ist: Studien belegen, dass das Wiederholen in den allermeisten Fällen nichts bringt. Allerdings beziehen sie sich oft auf 15jährige SuS und deren Schullaufbahn davor. (Untersuchungen zb bei PISA und beim IQB-Bildungstrend).

Aber: 1) es gibt auch Fälle, wo es was bringt.

2) in NRW ist ein Schulwechsel "nach unten" spätestens nach der 8. Klasse möglich. Ein Schüler, der also jetzt mit einer Menge Defiziten (egal ob als Noten (die 5er) oder als Kompetenz (zum Teil 4er) versetzt wird, könnte in der 9. Klasse womöglich gar keinen Fuss fassen (überraschenderweise), am Ende aber sitzenbleiben MÜSSEN (darf nicht zur Realschule), eventuell noch einmal sitzenbleiben und dann entweder den Abschluss "geschenkt" bekommen, weil alle Mitleid haben oder eben ein Riesenproblem haben. Und wir reden vom Hauptschulabschluss...

ich rede hier nicht von Defiziten in Latein / Französisch, wo es sich spätestens durch das Abwählen erledigt, oder einem Fach der Fächergruppe 2, das man in der Oberstufe durch einen anderen Schwerpunkt umgehen kann, sondern von SuS, die überall am unteren Rand sind und dann in Mathe/Französisch oder Mathe/Englisch oder Mathe/Englisch/Französisch im Defizit sind.